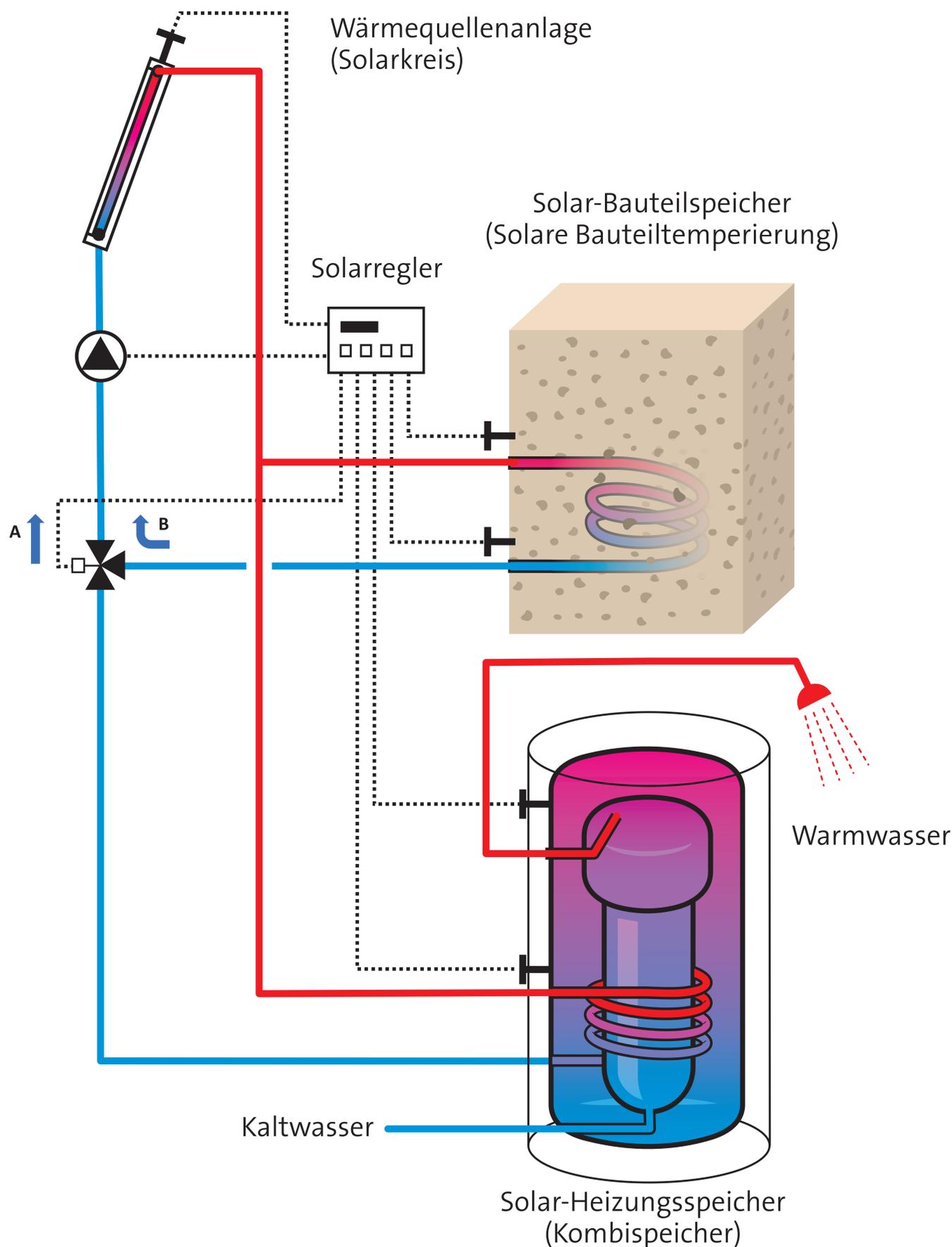


Solarthermische Bauteiltemperierung



Die solarthermische Bauteiltemperierung funktioniert in Aufbau und Regelungsstrategie, wie eine konventionelle Solar-thermieanlage zur Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung (Solarkreis A) mit einem Kombispeicher, wie nebenstehend abgebildet.



- ✓ Mit einem Umschaltventil (UV) im Rücklauf des Solarkreises, wird die Anlage zu einer Zwei-Speicher-Anlage erweitert, um ein Bauteil im Raum, als zweiten Solarspeicher thermisch zu beladen (Solarkreis B).
- ✓ Der wesentliche Unterschied ist die Bauart und die daraus resultierende Funktion des zweiten Solarspeichers. Dieser erweitert die Nutzung solarer Wärme über die konventionellen Grenzen hinaus, direkt zur Wärmeübergabe an den Wohn- und Aufenthaltsraum.
- ✓ Eine solarthermische Bauteiltemperierung kann auch in einer reinen solaren Trinkwassererwärmungsanlage integriert werden, also auch ohne konventionelle solare Heizungsunterstützung!
- ✓ Im Sommer ist der Solarkreis B nicht in Betrieb, sondern nur der Solarkreis A zur solaren Trinkwassererwärmung, die zu dieser Zeit vollständig solarthermisch bereitgestellt werden kann.
- ✓ Bereits in der Übergangszeit, kann die solarthermische Bauteiltemperierung über den Solarkreis B schon direkt an den Raum wirken, noch bevor die eigentliche Heizung (Nacherwärmung) in Betrieb geht.
- ✓ Durch diese, erweiterte solarthermische Anwendung, wird nicht nur dem Auskühlen des Gebäudes entgegengewirkt, sondern die eigentliche Heizperiode verkürzt.

Lehmbaustoffe eignen sich schon aufgrund ihrer thermischen Eigenschaften imbesonderen Maße für die solarthermische Bauteiltemperierung. Darüber hinaus werten diese den umbauten Raum hinsichtlich des Raumklimas und der Wohngesundheit auf.

F O R U M
W O H N E N E R G I E

Kontakt:
Frank Hartmann, Forum Wohnenergie
hartmann@forum-wohnergie.de
www.wohnewaermegestaltung.de